

lich herand... Schauden's. Gues Gnaden, was haben's eigentlich für a Dienst bei unserm gnädigen Kaiser? — Ach? Ja so! — Na sehn's lieb Radamchen, ich zister' ihn halt zuweilen."

— Ein heftiges Gewitter mit Hagel ging am 30. April über Paris um 2 1/2 Uhr nieder. Ein Blitz schlug in den Eiffelturm. Es ist augenblicklich noch unbekannt, ob dabei Schaden geschehen ist. Auch verschiedene Gemälde in dem Salon wurden durch Hagel, der in Mengen in den Salon durch die Glasdecke gedrungen war, beschädigt.

— (Bahnunfälle in England.) Nach einem amtlichen Berichte sind auf den Eisenbahnen des vereinigten Königreiches im Jahre 1888 101 Zusammenstöße vorgekommen. 53 Personenzüge sind entgleist, 20 sind in Stationen gegen etwas angerannt und 57 sind durch Schlagbäume gefahren. Bei diesen Unfällen sind 11 Fahrgäste und 7 Eisenbahn-Bedienstete ums Leben gekommen und 594 Fahrgäste und 93 Angestellte verletzt worden.

— (Türkisenfälschung.) Auf dem Zulewienmarke herrscht große Erregung und Enttäuschung. Ein enormer Betrug der persischen Händler, die auf dem Jahrmarkte in Nischny-Nowgorod in großen Quantitäten gefälschte Türkisen verkauft haben, ist aufgedeckt worden. Von 100,000 Türkisen, welche dort in den letzten Jahren verkauft worden sind, sind 10,000 echt, der Rest hat sich als gefälscht erwiesen.

— (Schiffszusammenstoß.) Einer Drahtmeldung aus Gibraltar zufolge ereignete sich am 28. d. M. zehn Meilen östlich vom Felsen ein Zusammenstoß zwischen dem französischen Dampfer „Bille de Havre“ und dem britischen Dampfschiffe „Barnesmore“ aus Liverpool. Ersterer sank rasch, und von den an Bord befindlichen Personen ertranken vier. Der „Barnesmore“ ist schwer beschädigt.

— In Guanazato in Mexiko führte die Verhaftung von fünf Jesuiten zu solchen Ausschreitungen der erregten Volksmassen, daß das Militär von den Waffen Gebrauch machen mußte, wobei 200 Personen todt am Plage blieben.

— (Naturgas in Ohio.) In Findlay, welches mitten in der Naturgasregion Ohios liegt, sind Ende letzter Woche zwei Naturgas-

quellen erschöpft worden, deren eine eine Leistung von 30,000,000 Cubikfuß und die andere von 20,000,000 Cubikfuß pro Tag hat. Aus einer bereits vor längerer Zeit in Tiffin, O., erschöpften Quelle, welche beinahe erschöpft schien, strömt seit letzter Woche wiederum Gas mit großer Macht aus, und soll die tägliche Leistung derselben gegenwärtig ca. 28,000,000 Cubikfuß sein. Die größte bisher in den Vereinigten Staaten erschöpfte Naturgasquelle soll diejenige bei Belle Vernon, 26 Meilen von Pittsburg, Pa., entfernt sein, deren tägliche Leistung 40,000,000 Cubikfuß beträgt.

— New-York, 30. April. Der deutsche Luftschiffer Streif verunglückte gestern in Bonnevill, Indiana, in größlicher Weise. Als er etwa 1500 Fuß hoch gestiegen, platzte der Ballon. Streif war trotz des schrecklichen Sturzes nicht auf der Stelle todt, aber so zermalmt, daß er bald seinen Geist aufgab. Von den Zeugen der entsetzlichen Scene wurden viele ohnmächtig, und Streifs Frau, die ihn stürzen sah, wahnsinnig.

— Zur Zeit wüthet bekanntlich in China eine furchtbare Hungersnoth. Nach Londoner Meldungen haben zwar jetzt die Hilfsvereine das allgemeine Elend etwas gemildert, doch leider nehmen Krankheiten sehr zu und man befürchtet den Ausbruch des Hungertyphus. Die Nahrung in den durch die Hungersnoth betroffenen Gegenden besteht zumeist aus Gras, Wurzeln und Abfällen.

#### Eingefandt.

— (Ein gutes Hausmittel.) Wohl ein Jeder wird aus eigener Erfahrung wissen, daß die Anzeichen einer Erkältung, sei es nun Katarrh, Schnupfen, Schmerzen in den Gliedern, Husten oder dergleichen, gewöhnlich sehr leicht genommen werden; man schiebt erst zum Arzt, wenn sich größeres Unwohlsein einstellt. Anders ist es in den Familien, welche das unter dem Namen Anker-Pain-Expeller bekannte Hausmittel vorräthig halten. Gleich bei den ersten Anzeichen werden die schmerzhaften Stellen damit eingerieben, es tritt wohlthuende Schweißabsonderung ein und am nächsten Morgen ist in den meisten Fällen das Uebel gehoben. Dieser überraschenden Wirkung wegen ist der Pain-Expeller sehr beliebt und glauben wir auch dies altbewährte Hausmittel empfehlen zu sollen. Sowie uns bekannt, giebt

es schon Flaschen für 50 Pf., ein Pfd., das jedenfalls sehr billig genannt werden muß.

— Die Königlich-Preussische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“ gewährt den Mitgliedern des von ihr im Jahre 1851 ins Leben gerufenen „Landwirthschaftlichen Versicherungs-Verbandes für das Königreich Sachsen“ pro 1888 eine Dividende von 15 % und zahlte seit dessen Bestehen im Ganzen 205,525 M. an seine Mitglieder zurück. Nachzahlungen, wie sie bei Genossenschaften möglich, sind ausgeschlossen, da die „Colonia“ den Verlust allein trägt, wozu sie ein Grundcapital von 9,000,000 M., sowie eine Capitalreserve von 9,000,000 M. befähigt. Der im landwirthschaftlichen Verbande statutengemäß anzusammelnde Reservefond gelangt von 5 zu 5 Jahren zur Hälfte wieder zur Vertheilung an die Mitglieder.

#### Religiöse Nachrichten.

Sonntag Misericordiasdomini.

(Schulpredigt.)

1/8 Uhr: Beichte und Communion.

Herr Pf. Dr. Wegel.

1/9 Uhr: Hauptgottesdienst. Joh. 21, 15—17.

Herr Pf. Dr. Wegel.

1 Uhr: Gottesdienst. Eph. 6, 1—4.

Herr Archid. Seyfert.

2 Uhr: 1. Katechismusunterredung mit den Jünglingen.

Herr Archid. Seyfert.

Abends 8 Uhr: Jünglingsverein:

a) Schumann's Haus.

b) Hönike's Haus. Vortrag.

Freitag 9 Uhr: Bestunde. Herr Pf. Dr. Wegel.

Vertraut: den 28. April der Expeditionshilfsarbeiter Ulrich zu Altgerdors und B. A. Zeuschner von hier, sowie der Schneider K. D. Schneider zu Dresden und E. M. Anton von hier.

Geboren: den 25. April dem hies. Schlossermeister Wagner ein Sohn; den 26. April der H. M. Börner hier Zwillingstochter; den 27. April dem hies. Kutcher Pech Zwillingstochter.

Gestorben: den 27. April der 6 Mon. alte Sohn des hies. Drechslermeisters Lehmann; den 28. April der hies. Privatmann F. A. Ahner, 75 Jahr 8 Mon. alt; den 2. Mai der 1 Mon. alte Sohn des hies. Dachdeckers Sigismund.

#### Schwarze Seidenstoffe v. Wf.

1.25 bis 18.65 p. Met. — glatt und gemustert (ca. 180 versch. Qual.) — versch. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depôt G. Henneberg (K. u. K. Hofliefer.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

# Adolf Biram

Markt und große Kirchgasse, Bischofswerda. Markt und große Kirchgasse.

Von der Leipziger Messe empfing ich eben große Posten

## Kleiderstoffe, Cachemire, Beige etc.,

welche ich colossal billig an mich gebracht habe, und meiner geehrten Kundschaft als etwas Außerordentliches zum Verkauf stelle. Die Sachen sind bestes „Geraer und Glauchauer“ Fabrikat, nur Dessins der neuesten Mode und vorzüglich im Halt und Tragen.

Auf meine

## Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe

mache ich ganz besonders aufmerksam.

# Adolf Biram.